

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. September 1846.

Inhalt.

Kinder- u. Bewahr-Anstalt II. — Predigtanzeige. —
29 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kinder- u. Bewahr-Anstalt II. Hierdurch zeigen wir den geehrten Gönnern der Kinder- u. Bewahr-Anstalt II. ergebenst an, daß der Buchbinder Kenecke auch dieses Jahr von uns mit Einsammlung der Beiträge und sonstigen Geschenke für unsere Anstalt beauftragt ist, und in diesen Tagen die betreffende Liste, in welche die Gaben zu notiren sind, vorlegen wird.

Wir bitten alle Freunde der Anstalt, doch recht reichlich zu zeichnen, da die diesjährige Rechnung, welche bei dem Rechnungsrath Jeremias einzusehen ist, gegen die frühere ein ungünstigeres Resultat der Einsammlung des vorigen Jahres lieferte, die Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit des Instituts aber immer mehr sich bewährt, also allen Wohlgesinnten an dessen Erhaltung gelegen sein muß.

Der Vorstand.

Am 13. Sonnt. n. Trinit. (6. Sept.) predigen:

Zu U. Q. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Sonntag den 6. Sept. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann. Katechismuspredigten: Montag den 7. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Mittwoch den 9. Sept. um 8 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Freitag den 11. Sept. um 8 Uhr Hr. Superint. Böhme.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den 4. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion, Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Vorbereitung Sonnabend den 5. Sept. um 2¹/₄ Uhr, Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe. Freitag den 4. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die vielseitigen bei uns zur Sprache gebrachten Con-
traventionen veranlassen uns hierdurch die Vorschriften
der §. 5. 6 und folgende der polizeilichen Bekanntmachung
vom 17. Juli c. wiederholt zur Kenntniß des theilhaftigen
Publikums zu bringen.

Es darf nach diesen Bestimmungen kein steuer-
frei bewilligter Wachthund im Sommer vor
9 Uhr Abends, im Winter vor eintretender Dunkelheit
von der Kette gelassen werden, und verfällt der Eigen-
thümer des Hundes für jeden Contraventionsfall in eine
Polizeistrafe von Einem Thaler. Die Entschuldigung,
daß der Hund sich losgerissen habe, bleibt hierbei unbe-
rückichtigt und macht es keinen Unterschied, ob ein sol-
cher Wachthund sich in der unmittelbaren Nähe seines Be-
sitzers befindet oder herrenlos umherläuft.

Hunde, welche des Geschäftsbetriebes
wegen steuerfrei bewilligt worden sind,
dürfen niemals frei und ohne Aufsicht in der Stadt um-
herlaufen, und verfällt der Besitzer solcher Hunde für jeden
Contraventionsfall in eine Polizeistrafe von Einem Thaler.

Versteuerte Hunde werden beim Herumlafen
auf der Straße nur dann nicht eingefangen, wenn sie mit
Halsband und Steuerzeichen versehen sind. Entgegen-
gesetzten Falls werden die Hunde eingefangen und der Be-
sitzer hat 15 Sgr. Fanggeld zu entrichten.

Wir haben unsern executiven Beamten eine strenge
Ueberwachung dieser sowohl als der übrigen in der Ver-
ordnung vom 17. Juli d. J. enthaltenen resp. angezoge-
nen Bestimmungen zur Pflicht gemacht und werden bei
allen vorkommenden Contraventionen unnachsichtlich mit
Einziehung der verwirkten Strafe verfahren.

Halle, den 29. August 1846.

Der Magistrat.

Den Betrieb der Schenkwirtschaft auf Jahrmärkten ist nach den bestehenden Vorschriften nur den innerhalb des betreffenden Steuerbezirks concessionirten und in die Gewerbesteuerrolle eingetragenen Gast- und Schenkwirthen erlaubt.

Auf den hiesigen Viehmärkten dürfen daher nur hiesige Gast- und Schenkwirthe Speisen und Getränke zum Genuß auf der Stelle verabreichen. Diejenigen Wirthe, welche den nächsten Viehmarkt mit Schenkbudnen beziehen wollen, haben sich dazu 8 Tage vor dem Markte bei dem Herrn Polizei-Inspector Schmidt zu melden.

Halle, den 17. August 1846.

Der Magistrat.

Acht Morgen 36 Ruthen Acker zwischen der Merseburger Chaussee und der Eisenbahn, an dem ersten Verbindungswege, sollen

Montag den 7. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle morgenweise auf Ein Jahr verpachtet werden. Halle, den 31. August 1846.

Der Magistrat.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1846 findet am 2. November c. und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab in unserm Geschäftslocale Märkerstraße Nr. 456 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 16. October c. zulässig.

Halle, den 31. August 1846.

Flörche & Comp.

Die erste Etage große Steinstraße Nr. 132 ist zum 1. October c. zu vermieten.

Näheres große Steinstraße Nr. 131 im Laden.

Ackerverpachtung.

Von den in Folge der Separation den Heydrich'schen Erben überwiesenen Ackergrundstücken sollen

- a) 50 Morgen 19 □ Ruthen im Böllberger Felde,
 b) 34 „ 140 „ ebendasselbst in der Nähe der Stadt,
 c) 2 „ 91 „ auf der Pfännerhöhe,
 d) 24 „ 55 „ von der Merseburger Chaussee auf die Thüringer Eisenbahn stoßend.
 e) 51 „ 39 „ im Siebichensteiner Felde, in der Nähe der Stadt, vom Exerzierplatze nach der Diemitzer Grenze laufend,

entweder in ganzen Plänen oder in angemessenen Theilen künftigen Sonnabend den 5. September e. Nachmittags 3 Uhr

in der Expedition des Unterzeichneten auf 9 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Ackerverpachtung.

Mehrere Morgen Acker nahe vor dem Steintore und vor Diemitz sollen auf längere Zeit einzeln verpachtet werden und ist das Nähere zu erfragen bei dem Flurschützen Herrmann, Brunnengasse Nr. 1440.

Auction.

Sonnabend den 5. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen in dem Schaaffschen Gasthose zu Wörlitz circa 34 Morgen Grummet auf dem Stiele, am Wörlitzer Fähre in der Passendorfer Aue belegen, entweder in Partzellen oder im Ganzen meistbietend verpachtet werden.

J. S. Brandt,
 Auctions-Commissarius und Taxator.

Die Engbrüstigkeit

und das Asthma sind heilbar.

Eine Darstellung dieser Krankheit in ihren Grundformen, ihren verschiedenen Arten und Verwickelungen mit organischen Verletzungen des Herzens, Katarrh, Verdauungsschwäche u. s. w. Oder praktische und theoretische Untersuchungen über das krankhafte Athmen, nebst Bemerkungen über das bei jeder Abart dieser Krankheiten besonders anwendbare Heilverfahren. Von Professor Francis Hopkins Kamadge, M. Dr., Mitgliede der königlichen medicinischen Facultät zu London, Oberarzte an dem Hospitale für Asthma, Auszehrung und sonstige Brustkrankheiten 2c. gr. 8. Geh. 15 Sgr.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Sallischen Waisenhauses.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in der Märkerstraße, sondern in meinem eigenen Hause, Spiegelgasse Nr. 62 dem alten Dessauer schräg über, wohne, und bitte, mich auch hier mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

Halle, den 31. August 1846.

W. Prosniewsky, Damenkleidmacher.

Um allen Irrthum zu vermeiden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich im ehemaligen Kuhnertschen, jetzt Dockhornschen Hause Nr. 282 Leipziger Straße wohne.

Kleiderhändler und Fleckenreiniger

E. Drechsler.

Frische sächsische Salzbuter erhielt

Morig Förster.

Gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen am alten Markt bei
Brau st.

Durch vortheilhafte Einkäufe der Baumwolle verkaufe ich von heute an, sowohl in meiner Fabrik, kleiner Berlin Nr. 414, als auch in meinem Geschäftsslokale ganz weiße Watten, die

früher	$1\frac{1}{2}$	Sgr.	gekostet	jetzt zu	$1\frac{1}{4}$	Sgr.
"	2	"	"	"	$1\frac{3}{4}$	"
"	$2\frac{1}{2}$	"	"	"	2	"
"	3	"	"	"	$2\frac{1}{2}$	"
"	$3\frac{1}{2}$	"	"	"	3	"
"	4	"	"	"	$3\frac{1}{2}$	"
"	$4\frac{1}{2}$	"	"	"	4	"
"	5	"	"	"	$4\frac{1}{2}$	"

G. Jonson. Nathhausecke.

Ich beabsichtige das größere von meinen Häusern auf dem Jägerplatz zu verkaufen. Dasselbe enthält 7 bis 8 Stuben, 7 Kammern, 3 Küchen, Pferde stall, Remise, Torfställe, Brunnen, gewölbten Keller und schönen Hofraum. Dies Haus hat nicht allein freundliche und gesunde Wohnungen, sondern auch parterre Räume zu größeren Werkstellen.

Pflug.

Eine Parterre-Wohnung von drei Stuben nebst Zubehör ist vom ersten October an zu vermieten Neumarkt, Geiststraße Nr. 1250.

Bahnhof Nr. 1 sind vom 1. October ab 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgefaß zu vermieten.

Recht engl. Cement $4\frac{1}{2}$ Thaler die Tonne von $3\frac{3}{4}$ Centner bei J. G. Mann.

Ein Handarbeiter findet dauernde Beschäftigung auf dem Domplatz Nr. 922.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller in der Nähe des Waisenhauses wird zu Miethen gesucht. Erklärungen bittet man abzugeben Mannische Straße Nr. 538 eine Treppe hoch.

Ich mache ein geehrtes Publikum aufmerksam, daß
Heinemann und Neumann nicht mehr bei mir als
Gesellen stehn und in meinem Namen nicht nach Arbeit
geschickt werden.

Friedrich Sackse, Ziegeldeckermeister.

Zugelaufen ist eine schwarz und weiß gefleckte Dachs-
hündin und Nr. 975 beim Hausmann abzuholen.

Die Stelle einer Köchin bei mir ist besetzt; zu der
eines Burschen bei meinem Pferde suche ich noch ein ge-
eigneteres Subject, wie sich dergleichen bisher gemeldet
haben.

Oekonomie-Commissar Blanck.

Ein Bursche, der Lust hat Kellner zu werden, wird
sogleich gesucht. Wo? sagt die Expedition des Wochen-
blatts.

Einer tüchtigen Köchin weist einen Dienst nach
der Secretair Prasser.

Mehrere Köchinnen und Hausmädchen so wie andere
Mädchen finden zum 1. October Unterkommen durch Frau
Fleckinger, kleine Brauhausgasse Nr. 369.

Ein Logis von einer Stube und wenigstens 2 Kam-
mern, oder von 2 Stuben mit allem Zubehör, wird von
einem pünktlich zahlenden Mieter gesucht, und bittet
man Offerten in der v. Colbaskyschen Buchdruckerei,
Märkerstraße Nr. 455, abzugeben.

Für einen Beamten wird eine am 1. October c. wo
nicht ganz doch zum Theil zu beziehende Familienwohnung
von 2 Stuben mit Kammern, Küche und sonstigem Zu-
behör gesucht. Desfallsige Offerten wolle man in der
Pughandlung Schmeerstraße Nr. 466 gefälligst abgeben.

Saft- und Sommerlengen so wie Isenbart sind in
Schocken und Korbweise zu haben bei

Jr. Salzmänn in Trotha.